



BdSJ

Diözese Trier

DJT in Trier-Ehrang

Rund 700 Schützen und Gäste besuchten den Trierer DJT am 18. Mai in Trier-Ehrang. Der Bezirksverband Mittelrhein-Untermosel durfte besonders stark feiern, denn er stellt zwei der drei Diözesanmajestäten.

In der voll besetzten Pfarrkirche St. Peter im Trierer Stadtteil Ehrang gab es eine Besonderheit sowohl für einen DJT als auch für die Pfarrei: Ein Gospelchor sorgte für die musikalische Begleitung. Diözesanjugenschützenpräses Kaplan Patrick Krutten, Diözesanjugendpfarrer Matthias Struth, BHDS-Präses Erich Jamann und Ortspfarrer Pater Sigmund Pawlicki gestalteten einen würdevollen Jugendgottesdienst. Der anschließende Festzug durch die Straßen weckte die Bürger und lockte sie zum Festgelände hin. Das Programm mit Musik, Wettbewerben und Spielen, wie der aus der Fernsehserie „Schlag den Raab“ bekannten T-Wall und einer noch bekannteren Torwand, sorgte bei bestem Wetter für Unterhaltung. Derweil ging es in der



Glückliche neue Majestäten und DJT-Ehrengäste

Schießsportanlage Wallenbach heiß her. Schließlich konnte sich Edwin Toledo, 14 Jahre alt, aus Vallendar über den Titel des Diözesanschülerprinzen freuen. Mit ihm freute sich Vereinskameradin Yasmina Schins, 17 Jahre alt, die zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste, dass sie Diözesanprinzessin geworden ist. Damit stellt der Bezirk Mittelrhein-Untermosel die beiden Majestäten, die auf

dem BJT in Damme starten werden. Zudem gewann Mittelrhein-Untermosel das Mannschaftsschießen der Bezirksverbände. Die dritte und jüngste Majestät im BdSJ Trier ist die zehnjährige Christin Rühle aus Obermendig (Bezirk Pellenz). Sie ist Diözesanbambiniprinzessin. Bei der zweiten Durchführung des Wettbewerbs ist sie das erste Mädchen, das den Titel errang. ◆